

ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

am Mittwoch, 24. Mai 2017, um 19 Uhr
im StadtMuseum Fellbach
laden wir alle Fellbacher Bürgerinnen
und Bürger herzlich ein

Grußwort

Christa Linsenmaier-Wolf
Leiterin des Kulturamts

Einführung

Ursula Teutrine
Leiterin des StadtMuseums

Italienische und griechische Rhythmen begleiten die Eröffnung. Rino De Masi und die Gruppo Folk Fellbach bieten italienische Songklassiker und Tänze, wie sie die Gastarbeiter in den 1960er Jahren im Gepäck hatten. Griechische Klänge verspricht der Songpoet Giannis Ntisis, ebenfalls in Anlehnung an die mitgebrachte Kultur.

Für landestypische Bewirtung mit kleinen italienischen und griechischen Spezialitäten sorgen das Centro Italiano und der Griechische Kultur- und Elternverein.

VERANSTALTER

Stadt Fellbach – Kulturamt/StadtMuseum
Konzeption: Ursula Teutrine

VERANSTALTUNGSORT

StadtMuseum Fellbach, Hintere Straße 26

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So 14 – 18 Uhr
Eintritt frei

SONNTAGSFÜHRUNGEN

finden an jedem ersten Sonntag im Monat statt:
am 2. Juli, 6. August, 3. September (mit Musik) und
1. Oktober 2017. Bei den Themenführungen werden
ehemalige Gastarbeiter als Zeitzeugen zugegen sein.
Die Führungen beginnen jeweils um 15 Uhr. Der Unkosten-
beitrag für die Führungen beträgt für Erwachsene 5 Euro,
für Kinder 1 Euro.

SONNTAGSCAFÉ

An jedem ersten Sonntag eines Monats öffnet der
Verein Kreativ Handeln das Museumscafé und serviert ab
14 Uhr selbstgebackene Kuchen. Der Erlös kommt wohltäti-
gen Zwecken zugute.

GRUPPENFÜHRUNGEN

Themenführungen zur Geschichte der Gastarbeiter buchbar
unter Telefon 0711/5851-7592

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES PROGRAMM

Altersspezifische Führungen für alle Schulen buchbar unter
Telefon 0711/5851-7592

Aktuelle Ausstellungsfotos © Peter D. Hartung

IN DER FREMDE ZUHAUS ...

Italienische und griechische Gastarbeiter in Fellbach



Grafik-Design-Hauck

24. MAI BIS 22. OKTOBER 2017

Ausstellung im StadtMuseum Fellbach
zum Europäischen Kultursommer 2017

 Stadt Fellbach
Kulturamt



 Stadt Fellbach
Kulturamt



Migration als eine wichtige Komponente der Stadtgeschichte Fellbachs wird greifbar und erlebbar. Das StadtMuseum bietet den Fellbachern aus den Kultursommer-Gastländern Italien und Griechenland ein Podium zum Rückblick auf die Anfangsjahre und stellt auch aktuelle Fragen zu Heimat, Fremdsein und Neuanfang. Gastarbeiter der ersten Stunde sowie deren Kinder haben ihre Erlebnisse in der Zeit von 1955 bis heute beschrieben. Ihnen sei herzlich gedankt für die Bereitschaft und Offenheit. Mit ihren Schilderungen stehen sie stellvertretend für so viele erlebte Geschichten und setzen ein Zeichen für ein tolerantes Miteinander:

Mario Capezzuto, Nocera Inferiore · Alfonso Fazio, Cariati · Leo und Fotini Frascaria, San Nicando im Gargano und Thessaloniki · Stelios Grammatikopoulos, Katerini · Mario Giuliano und Nina Falivena, Salerno · Salvatore Gugliuzza, Cefalu · Karin Kristallidis, Maulbronn Vassilios Manthos, Kastoria · Sonia Morreale und Simone Cerchia, Bad Cannstatt und Capaci · Gaetano Poggioli, Cave del Predil Francesco Santoro, Cariati · Amedeo und Majalta Vulcano, San Nicola dell'Alto · Enzo Zuccaro, Cicciano

Dank auch an viele Personen, die das Projekt mit Rat und Tat unterstützt haben, insbesondere Winfried Bauer, Daniel Baumeister, Hans-Jörg Eckardt, Agata Ilmurzynska, Gretel Kiel, Tony Mazzaro, Peter D. Hartung, Peter Hauser, Thomas Raiser, Sonja Wertenbach sowie an das Centro Italiano Fellbach und an den Griechischen Kultur- und Elternverein Fellbach e.V.





FAMILIE GIULIANO kurz vor der Abreise nach Deutschland, Laviano 1967



LEO FRASCARIA Spaghetti mit Freunden, Untertürkheim 1961



MARIA CAPEZZUTO Brief aus Italien, Lorch 1961

In den Wirtschaftswunderjahren gingen schnell auch in Fellbach die heimischen Arbeitskräfte aus. Die örtlichen Firmen und Fabriken, aber auch die großen Gärtnereien suchten händeringend neue Mitarbeiter. Als staatliche Hilfsmaßnahme wurden zwischen 1955 und 1968 „Anwerbeabkommen“ mit neun Ländern geschlossen mit dem Ziel, „Gastarbeiter“ aus industriell wenig entwickelten Regionen nach Deutschland zu holen.

Mitte der 1950er Jahre erreichten die ersten Männer und Frauen aus Italien, bald darauf auch aus Griechenland eine für sie bis dahin unbekannte kleine Stadt: Fellbach. Wie erging es ihnen in den Anfangsjahren? Welche Wünsche und Hoffnungen brachten sie mit? Mit welchen Problemen wurden sie konfrontiert?

Was zunächst als „Arbeit auf Zeit“ und schneller Geldverdienst geplant war, entwickelte sich zu einer lebenslangen Geschichte mit vielen Chancen und Hindernissen. Über allem schwebte die Frage nach einer verlorenen oder gewonnenen Heimat. Einige Gastarbeiter kehrten an ihre alten Orte zurück, andere entschieden sich für ein Leben „in der Fremde zuhaus“.



AMEDEO VULCANO auf dem Bau, Fellbach 1962



FAMILIE ZUCCARO mit neuem VW, Fellbach 1970

Über das „Angekommenesein“ in Fellbach – davon erzählen in der Ausstellung aktuelle Fotos der befragten Griechen und Italiener. Sie selbst haben über den Ort der Porträtaufnahme entschieden, sei es der Arbeitsplatz, das Haus der Familie, die Streuobstwiese oder der Fußballplatz. Es sind Orte mit hohem Symbolwert in ihrem Leben geworden.



LEO UND FOTINI FRASCARIA, geb. Kalaitzopoulou ein griechisch-italienisches Paar in Fellbach, 2017

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Samstag, 15. Juli 2017, 19 bis 24 Uhr
Vorplatz StadtMuseum

Lange Nacht – Kultur und Einkaufen

Ganz wie im Süden: Griechischer Wein, Pizza und Panna cotta verheißen Dolce Vita auf dem Museumsvorplatz in der Langen Nacht. Im Wechsel erklingen griechische und italienische Melodien mit **Giannis Ntisos** und **Sina Scigliano**. Serviert werden typisch italienische Köstlichkeiten vom Centro Italiano e.V. und Cocktails vom Verein Kreativ Handeln e.V.

Sonntag, 3. September 2017, ab 14 Uhr,
bei schönem Wetter Vorplatz StadtMuseum

Besonderes Museumscafé mit „Musica Italiana“

In der Reihe der sonntäglichen Museumscafés wird das Café am 3. September von Klängen der „Musica Italiana“ umrahmt. Bei Kaffee und Kuchen erklingen neapolitanische und sizilianische Volksweisen bis hin zu allbekannten Italo-Popsongs. Der Verein Kreativ Handeln e.V. bewirbt mit selbstgebackenen Kuchenspezialitäten und Kaffee. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 19 Uhr
StadtMuseum

Kleines Podium – Zeitzeugen im Gespräch

Diese Zeitzeugen haben damals hautnah Abschied und Ankunft der Gastarbeiter miterlebt und berichten von dieser Zeit. Hans-Jörg Eckardt erzählt von seiner Arbeit als Arbeitsvermittler für Gastarbeiter beim Landesarbeitsamt Stuttgart. Mit Mario Capezzuto kommt ein damaliges „Gastarbeiterkind“ zu Wort. Und Tony Mazzaro war vier Jahrzehnte lang die Stimme der Italiener in Deutschland. Jeden Abend berichtet er für den SWR International über die Migranten in Deutschland. Der langjährige SWR-Moderator führt auch durch den Abend.

Vorverkauf

Der Eintritt für die Ausstellung sowie für die Veranstaltungen auf dem Museumsvorplatz ist frei. Der Eintritt für das Podium beträgt 3 Euro, ermäßigt 1 Euro. Karten sind ab dem 4. September 2017 beim i-Punkt erhältlich. Vorverkaufsstelle: i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon: 0711/580058

Weitere Informationen

Kulturamt Fellbach, Marktplatz 1
Telefon: 0711/5851-7592

